

Der Medalliensatz ist nun komplett

Startgemeinschaft Brinkum-Barßel-Friedrichsfehn holt DM-Silber der Senioren / Fünf Brinkumerinnen im Einsatz



Die Startgemeinschaft Brinkum -Barßel-Friedrichsfehn um Birte Hartje (li.). Foto: StG. Brinkum-Barßel-Friedrichsfehn

Brinkum – Trotz vieler Hindernisse hatten sich die W30/35-Seniorinnen der Startgemeinschaft Brinkum-Barßel-Friedrichsfehn wieder für die deutschen Teammeisterschaft der Senioren qualifiziert. In Troisdorf konnte die Mannschaft nun an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen. Nach dem überraschenden Titelgewinn 2019 und Bronze 2022 gelang nun Silber.

„Insgesamt war es ein sehr spannender Wettkampf, bei dem es einen ständigen Führungswechsel gab“, berichtet Jennifer Witte. Dabei trugen gleich fünf Athletinnen des FTSV Jahn Brinkum ordentlich zum Endstand von 6702 Punkten bei.

Gleich in der ersten Disziplin, dem Hochsprung, lief es diesmal super. Birte Hartje verbesserte mit 1,45 Metern ihren eigenen W40-Kreisrekord. Jennifer Witte überquerte 1,40 Meter. Auch in den folgenden Disziplinen purzelten die Saisonbestleistungen. Silke Nowotny lief über 800 Meter 2:47,31 Minuten. Denise und Yasmin Homeyer warfen den Diskus 27,95 beziehungsweise 24,06 Meter weit. Danach wurde es allerdings schwieriger. Die 100 Meter mussten kurzfristig neu besetzt werden, nachdem eine Teamkollegin über Nacht erkrankt war. Dies gelang, sodass die Startgemeinschaft hier wie in allen Einzeldisziplinen mit jeweils drei Starterinnen vertreten war. Der folgende Weitsprung als fünfte Disziplin wurde dann zur Lotterie. „Die Windböen sorgten für viele ungültige als auch weit vom Brett entfernte Versu-

chen“, schilderte Witte. „Hinzu kam, dass es beim Weitsprung keine Plastelinmasse mehr gibt, auf der man sieht, ob man übergetreten ist oder nicht. Das liegt nun in der Hand des Kampfrichters. Die Vereine haben mitgefilmt. Nachweislich gültige Sprünge wurden für ungültig erklärt. Glücklicherweise standen direkt im ersten Durchgang für uns zwei gültige Versuche in den Ergebnislisten, sodass auch im Weitsprung Punkte sicher waren.“

Nachdem Kira Borgerding und Denise Homeyer im Kugelstoß mit 9,73 und 9,73 Metern gepunktet hatten, trat das Team auf Platz drei liegend zur abschließenden 4x100-Meter-Staffel an. „Alle vier Staffelläuferinnen brachten die letzten Reserven auf. Eine unserer Athletinnen lief bereits mit starken Fußschmerzen, was sich im Nachhinein als Ermüdungsbruch herausstellte.“

Danach ging die Rechnerei los. Als feststand, dass das Team deutscher Vizemeister geworden war, wurde gemeinsam mit den mitgereisten Familienmitgliedern und Fans ordentlich gejubelt. Den Titel sicherte sich mit 100 Punkten Vorsprung die StG Nutrixxion Masters W. Dritter wurde die StG Bedburg-Dinslaken-Goch (6620). el